

## Die österreichische Tagungsindustrie floriert.

### ÖW und ACB präsentieren den Meeting Industry Report Austria 2013

*Das Jahr 2013 erweist sich als sehr erfolgreich für die Tagungsindustrie (Kongresse, Firmentagungen, Seminare). Erfolgreiches Umweltzeichen Green Meetings und Events. Fünfte Auswertung bestätigt Trends: Kongresse: Kleinstes Segment – größtes Teilnehmer- und Nächtigungsvolumen. Die großen Drei: Wirtschaft & Politik – Humanmedizin – Geisteswissenschaften. Anders als Normal – Andere & Außergewöhnliche Locations gefragt. Das Tor zur Welt – Universitäten & Bildungseinrichtungen. Firmentagungen als nationale Helden. Seminare verzeichnen steigende Zahlen dank wachsender Meldemoral. Tagungen in den Bundesländern: Wien ist und bleibt Österreichs Tagungshochburg, Salzburg konstant am zweiten Platz.*

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren mittlerweile zum fünften Mal die Ergebnisse der österreichischen Tagungsstatistik. Der Meeting Industry Report Austria 2013 (mira) zeigt positive Entwicklungen in allen Segmenten. „Österreich zählt, mit Wien an der Spitze, zu den führenden Veranstaltungsländern der Welt. Zurückblickend auf eine lange Tradition als Kongress- und Verhandlungsort überzeugen wir heute mit unserer Gastfreundschaft, unserer ausgezeichneten Angebotsqualität und der Innovationskraft der Tourismusunternehmen. Diese sorgen nicht nur für modernste Rahmenbedingungen, sondern haben auch sehr früh auf das wichtige Thema Nachhaltigkeit gesetzt: Mit der Initiative „Green Meetings“ hat Österreich beim nachhaltigen Umgang mit Ressourcen eine internationale Vorreiterrolle innerhalb der Meetings- und Eventbranche übernommen – die wenn auch (noch) nicht wettbewerbsentscheidend, in jedem Fall positive Impulse für den „Treffpunkt Österreich“ bedeutet“ berichtet Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin Österreich Werbung

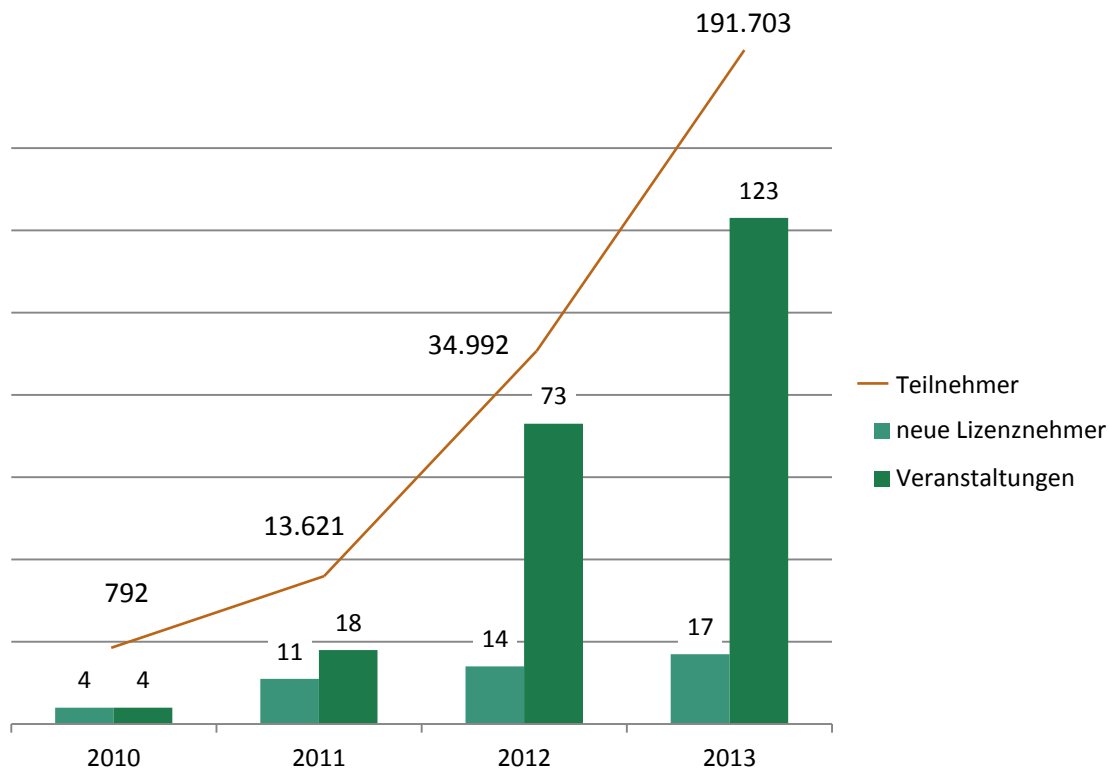
2013 verzeichnet die Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 15.522 Veranstaltungen mit 1,4 Millionen Teilnehmern. Das bedeutet einen Zuwachs von 10,2% an Veranstaltungen und ein Plus von 8,3% an Teilnehmern. Durch Kongresse, Firmentagungen und Seminare konnten insgesamt 2,7 Millionen Nächtigungen generiert werden. Die Branche hält damit wie in den Vorjahren einen Anteil von 2,1% am Gesamtvolumen der Tourismuskonferenzen. Christian Mutschlechner, Präsident Austrian Convention Bureau und Direktor des Vienna Convention Bureau kommentiert: „Die Ergebnisse des meeting industry report austria 2013 untermauern jedenfalls abermals die Bedeutung der Kongress- und Tagungsbranche für den Standort Österreich. Die intensive Zusammenarbeit im Marketing zwischen den Convention Bureaus der Bundesländer und der Österreich Werbung tragen dazu bei, dass wir diese ausgezeichnete Position in Zukunft auch im immer stärker werdenden Wettbewerb halten bzw. ausbauen können“.

### 5 Jahre Umweltzeichen Green Meetings: 218 Veranstaltungen, 241.000 Teilnehmer, 46 Lizenznehmer, 471 Zulieferer.

Eine Erfolgsgeschichte. Waren Green Meetings 2008 noch kein Thema für die österreichische Kongress- und Tagungsbranche, so kann 2014 von einem anerkannten und glaubwürdigen Label gesprochen werden. Das flexible Werkzeug für nachhaltige Veranstaltungen legt den Fokus nicht auf eine Location, sondern auf die einzelne Veranstaltung. Somit werden Veranstalter und Organisatoren direkt in die Pflicht genommen, nachhaltige Maßnahmen in die Planung und Umsetzung zu integrieren.

Mit 218 Green Meetings und Events konnten seit der Einführung des Labels vor fünf Jahren rund 241.000 Teilnehmer angesprochen werden. Die Entwicklung des Umweltzeichens spricht für sich:

wurden im Jahr der Einführung 4 Lizenznehmer und 4 Veranstaltungen mit 792 Teilnehmern zertifiziert, waren es 2013 bereits 17 neue Lizenznehmer und 123 Green Meetings und Events mit 191.703 Teilnehmern. Die folgende Grafik illustriert die jährlich neuen Lizenznehmer, lizenzierten Veranstaltungen und deren Teilnehmer. Bis Ende 2013 waren in Summe 218 Veranstaltungen mit 241.000 Teilnehmern zertifiziert. Das Umweltzeichen Green Meetings verzeichnete 46 Lizenznehmer, die Veranstaltungen zertifizieren dürfen. An deren Netzwerk hängen 471 Zulieferbetriebe (92 Kongresszentren, 85 Caterer und 294 Hotels), die die Anforderungen des Umweltzeichens erfüllen.



Quelle: Verein für Konsumenteninformation (VKI)

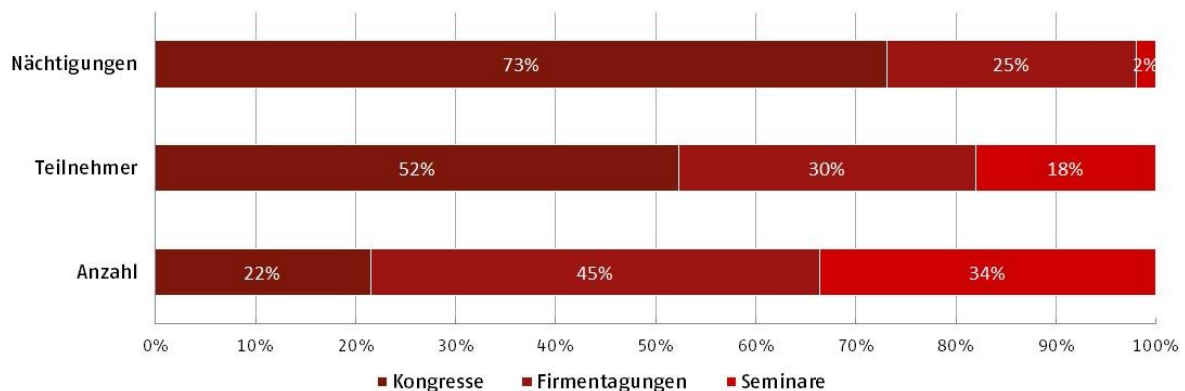
Green Meetings sind aus der österreichischen Tagungsindustrie nicht mehr wegzudenken.

## Neues Umweltzeichen für Tagungslocations

Weitblick beweist das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der neu adaptierten Richtlinie UZ 203 – einem Umweltzeichen für Tagungslocations. Diese Zertifizierung stellt eine logische und sinnvolle Ergänzung für das Umweltzeichen Green Meetings und Green Events dar. Deckt das UZ62 Green Meetings und Green Events schon viele nachhaltige Teilbereiche eines Veranstaltungshauses ab, so geht das neue Umweltzeichen für Tagungslocations noch tiefer in die Unternehmensstruktur und -kultur. Schwerpunkte werden auf Umweltmanagement bzw. langfristige Umweltstrategie, CSR Strategie, Energie-, Abfall- und Wassereinsparung, umweltfreundliche Reinigung, umweltfreundliche Beschaffung, soziale Themen (ArbeitnehmerInnen und lokales Engagement), Mobilität und natürlich Kriterien im Bereich Gastronomie sowie im Bereich Seminarausstattung und Technik gelegt. Zertifizierte Häuser sind somit die idealen Partner für Green Meetings.

## Kongresse: Kleinstes Segment – größtes Teilnehmer- und Nächtigungsvolumen

Mit nur einem Fünftel-Anteil (21,5%) der gesamten Veranstaltungen sind Kongresse im Vergleich zu Firmentagungen und Seminaren das kleinste Segment der Tagungsindustrie. Allerdings generieren Kongresse ein Vielfaches an Teilnehmern und Nächtigungen. Mit durchschnittlich 224 Teilnehmern sind sie das größte Veranstaltungsformat. Firmentagungen verzeichnen durchschnittlich 61 und Seminare 49 Teilnehmer.



## Vom Trend zur These – bestätigte Erkenntnisse von 5 Jahren.

**Wissenschaftliche Kongresse als stabiles und wachsendes Marktsegment:** 2013 verzeichnet das Segment der Kongresse ein Plus von 6,0%.

**Kongresse werden kleiner:** Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 224 sind Kongresse im Jahr 2013 um 11 Teilnehmer kleiner als im Vorjahr. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl seit 2009 ist um rund 24% von 293 auf 224 Teilnehmer gesunken.

**Kongresse werden kürzer:** Kongresse dauern 2013 durchschnittlich 2,33 Tage. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2,5 Tage).

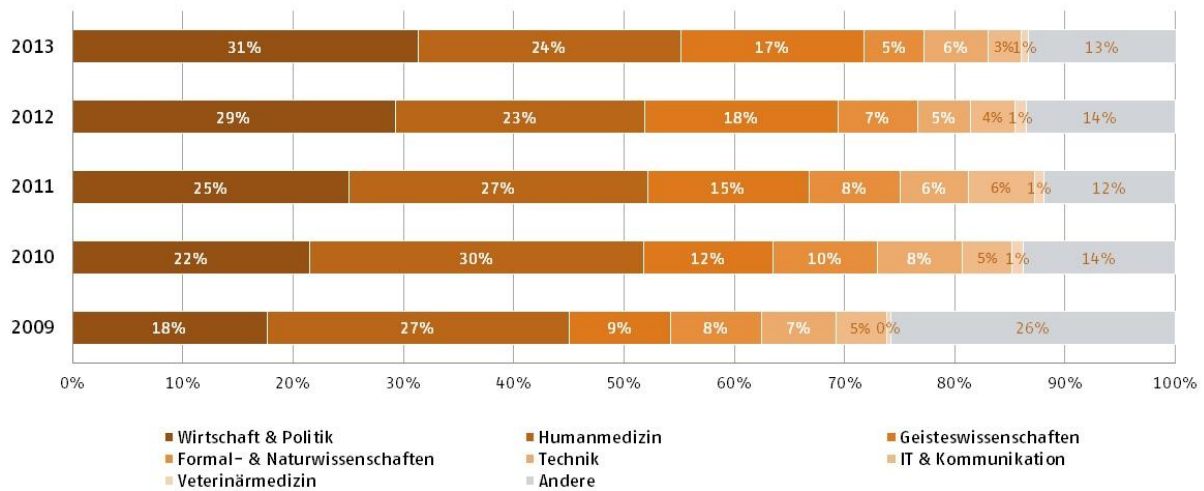
**Internationale Kongresse bringen auch 2013 viele Nächtigungen:** Internationale Teilnehmer generieren 4,42 Nächtigungen, Nationale nur etwa eine. Das spiegelt das Bild der letzten fünf Jahre mit dem durchschnittlichen Verhältnis von 4,56 internationalen Nächtigungen zu 1,11 nationalen Nächtigungen.

**Kleine und mittlere Kongresse (KMK) als Fixsterne am Kongresshimmel:** Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmern bleiben mit einem Marktanteil von 93,7% nach wie vor die Stars der Branche. Diese Tendenz kann man anhand des Mittelwertes von 92,7% der letzten fünf Jahre beobachten.

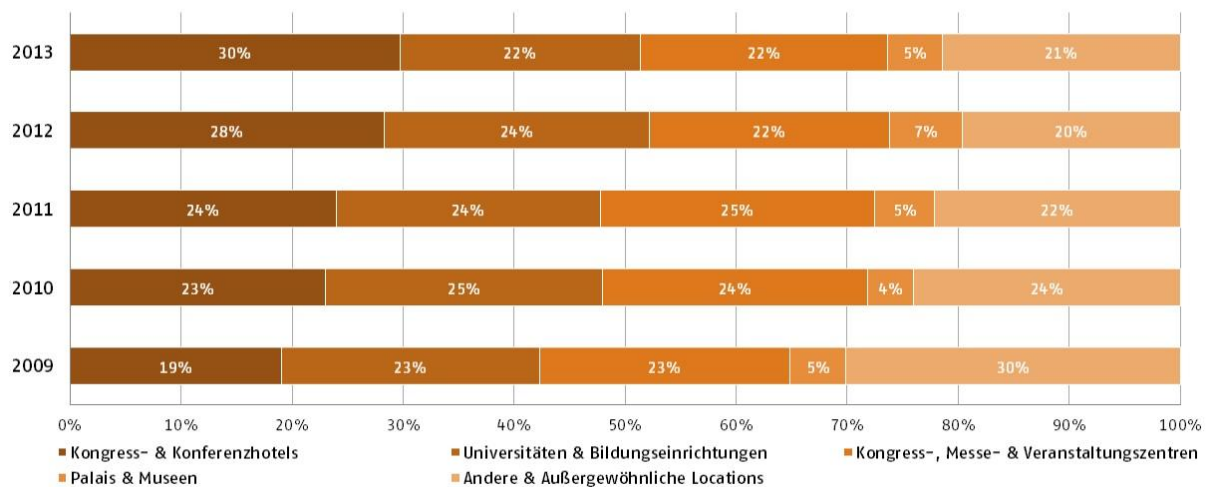
## Aktuelle Trends bei Kongressen 2013

### Die großen Drei: Wirtschaft & Politik – Humanmedizin – Geisteswissenschaften.

Rund 72% der Kongresse finden zu den großen drei Themen Wirtschaft & Politik, Humanmedizin und Geisteswissenschaften statt. Der Spitzenreiter mit rund einem Drittel (31,3%) aller Kongresse ist das Thema Wirtschaft & Politik. Auf Platz zwei positioniert sich Humanmedizin (23,9%) vor Geisteswissenschaften (16,6%). Dieser Trend ist seit 2012 erkennbar. Bis dahin war die Humanmedizin das führende Thema.



**Anders als Normal: Andere & Außergewöhnliche Locations gefragt.** Die Top Drei Kongresslocations der letzten fünf Jahre sind Kongress- & Konferenzhotels (29,7%), Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren (22,2%) sowie Universitäten & Bildungseinrichtungen (21,7%). Es kristallisiert sich jedoch eine steigende Nachfrage für Andere & Außergewöhnliche Locations. Mit einem Zuwachs von +15,5% erlebt dieses Segment das größte Plus unter den Locations. Das Interesse geht hin zu auffallenden und unkonventionellen Locations. Getagt wird auf Schiffen, Burgen, Schlössern und vielen anderen originellen Plätzen.



**Das Tor zur Welt: Universitäten & Bildungseinrichtungen.** Die meisten internationalen Kongresse finden an Universitäten und Bildungseinrichtungen statt. Sie öffnen somit ein Tor zur Welt und Wissen.

Seit der Antike sind Universitäten & Bildungseinrichtungen die Drehscheibe für Wissenstransfer, Forschung und grenzübergreifenden Austausch. Heute nehmen sie damit einen besonderen Stellenwert in der Tagungsindustrie ein.

## Firmentagungen: Nationale Helden

Das gesamte Segment der Firmentagungen erlebt 2013 einen Aufschwung: +5,3% an Veranstaltungen, +10,1% Teilnehmer, +4,6% Nächtigungen. Obwohl diese steigenden Zahlen durch die Mehrmeldung statistisch zu relativieren sind, bestätigen sich Trends: Top Thema mit einem Anteil von zwei Drittel ist Wirtschaft & Politik. Firmentagungen finden bevorzugt in Hotels (83,1%) statt.

Während der Anteil an internationalen Veranstaltungen stabil bleibt, ist ein starkes Wachstum bei nationalen Firmenveranstaltungen zu verzeichnen.

## Seminare: Steigende Zahlen dank Vertrauen und wachsender Meldemoral

Bei Seminaren schafft der Meeting Industry Report Austria 2013 einen Datenhöchststand und verzeichnet ein Plus von 20,8%. Nach einem leichten Minus im Vorjahr ist wie im Segment der Firmentagungen eine steigende Meldemoral und Vertrauen der Betriebe anzunehmen. Erste Erkenntnisse aus dem wachsenden Datenmaterial: Jeder fünfte Seminarteilnehmer bringt eine Nächtigung.

## Tagungsindustrie in den Bundesländern

**Wien bleibt Tagungshochburg, Salzburg festigt 2. Platz.** Mit einem Gesamtanteil von 44,7% findet in Wien knapp die Hälfte aller Veranstaltungen statt. Auf den folgenden Plätzen reiht sich Salzburg (13,4%) vor Tirol und Niederösterreich (jeweils 8,5%).

**Bundesländer stark bei Firmentagungen.** Wien behauptet sich vor allem im Bereich der Kongresse und Seminare als dominantes Bundesland. Bei Kongressen folgen der Hauptstadt am Spitzenplatz Salzburg (16,8%), Tirol (11,2%) und Steiermark (9,4%).

Die Bundesländer sind im Bereich der Firmentagungen stark konkurrenzfähig mit der Hauptstadt. Wien reiht sich mit 32,4% vor Salzburg (20,4%), Niederösterreich (12,7%) und Tirol (11,4%).

**Kongress und Firmentagungen top – steigende Meldemoral bei Seminaren.** Bei Kongressen können im Jahr 2013 vor allem Vorarlberg (+24,5%), Kärnten (+16,8%) und Tirol (+14,7%) hohe Zuwächse aufweisen. Auch in den übrigen Bundesländern zeichnen sich Steigerungen ab. Gewinner im Bereich der Firmentagungen sind Tirol mit +45,6%, Niederösterreich mit +38,1% und Oberösterreich mit +21,9%.

Die steigende Meldemoral und das wachsende Vertrauen in die Statistik zeichnen sich 2013 vor allem bei Seminaren ab. Kärnten schafft es die Anzahl an Seminare des Vorjahres mehr als zu verdoppeln (+133,1%), in Niederösterreich wird ein Wachstum von 89,4% festgestellt.

**Steigende Teilnehmerzahlen.** Bei Kongressteilnehmern können vor allem Burgenland (+27%) und Vorarlberg (+16,7%) große Zuwächse verzeichnen. Trotzdem ist in allen Bundesländern ein verhältnismäßig geringes Wachstum der Teilnehmer im Vergleich zur Anzahl festzustellen. Dies verdeutlicht den Trend der Vorjahre: Kongresse werden kleiner.

Im Gegensatz dazu dokumentiert mira bei Firmentagungen und Seminaren ein überproportionales Wachstum der Nächtigungen. Die Zahl der Teilnehmer von Firmentagungen steigt um 10,1%, bei Seminaren mit 32,9% um fast ein Drittel. Besonders Niederösterreich verzeichnet in beiden Kategorien enorme Zuwächse der Teilnehmer, fast dreimal so viele bei Firmentagungen (+194,9%) und Seminaren (+211,2%). Besonderer Anstieg bei Seminarteilnehmern wird neben Niederösterreich besonders in Kärnten (137,6%) und Oberösterreich (89,1%) festgestellt.

**Mehrwert durch Nächtigungen.** Trotz der relativ geringen Steigerung der Nächtigungen des gesamten Segments der Firmentagungen (4,6%) gibt es zwei große Gewinner: In Niederösterreich wird ein Plus von 74,2% verzeichnet, Tirol erlebt einen Aufschwung um 51,7%.

Als Resultat der Mehrmeldungen im Bereich der Seminare wird 2013 ein Nächtigungsplus von 72,9% verzeichnet. Trotz steigender Zahlen durch wachsende Meldemoral ist diese Steigerung überdurchschnittlich. Besonders hohe Zuwächse bei Nächtigungen verzeichnen dabei Kärnten mit einem Plus von 224,6%, Oberösterreich mit 151,5% sowie Salzburg mit 132,8%.

**Landeshauptstädte: Die Gewinner.** Wien als Bundesland und Hauptstadt führt im Ranking der Landeshauptstädte klar in allen Bereichen. Bei Kongressen hält Salzburg abgesehen von Wien den größten Anteil mit 16,1%, gefolgt von Innsbruck und Linz. Auch bei Firmentagungen schafft Salzburg mit 10,9% knapp den Sprung vor Innsbruck mit 10,4% und Linz mit 9,5%. Die Anteile an Seminaren sind in den Landeshauptstädten sehr gering. Nach Wien mit 86,4% positionieren sich Linz (5,1%) vor Innsbruck (2,9%) und Salzburg (2,9%).

Die klaren Spitzenreiter im Landeshauptstädteranking sind Wien (68,1%), Salzburg (8,8%), Linz (7,4%) und Innsbruck (7,3%).

**Raus aus der Stadt: Trend zu ländlichen Locations.** Etwa ein Drittel aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden in den Landeshauptstädten statt, deutlich weniger als 2012. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das Segment der Kongresse relativ stabil bleibt. Die Stadt Salzburg bleibt mit einem Kongressanteil von 63,4% sogar über dem Mittel der Landeshauptstädte. In Niederösterreich als Ausreißer finden 97,5% aller Kongresse, Firmentagungen und Seminar außerhalb der Hauptstadt statt.

Dieser Trend bedeutet nicht, dass das Tagungsgeschäft aus den Hauptstädten abwandert. In absoluten Zahlen gesprochen finden 2013 (3.242) im Vergleich zu 2012 (3.337) etwa gleichviele Veranstaltungen (-2,8%) statt. Die Zuwächse der gesamten Branche im letzten Jahr beeinflussen jedoch die prozentuelle Verteilung.



## mira

Der Meeting Industry Report Austria zeigt alle nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongresse auf einen Blick und betrachtet zusätzlich Firmentagungen und Seminare. Eine kontinuierliche Statistik mit Zeitreihenvergleichen festigt die internationale Positionierung Österreichs als hervorragende Kongressdestination.

Die Ergebnisse liefern eine wertvolle Grundlage für die tägliche Arbeit der Tagungsanbieter. Darüber hinaus ist es möglich, die Geschäftsentwicklung von Kongressen, Tagungen und Seminaren messbar zu machen und die Bedeutung dieser Branche als saisonunabhängiges Ganzjahresthema durch belegbare Zahlen zu dokumentieren.

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.

Die Erfassung der Daten wird laufend für das jeweilige Kalenderjahr durchgeführt. Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass kommerzielle Betriebe, insbesondere Hotels, Daten für das Firmengeschäft auf vertraulicher Basis liefern.

### Rückfragehinweis:

Österreich Werbung

Mag. Ulrike Rauch-Keschmann

Vordere Zollamtsstraße 13

1030 Wien

Tel +43 (0)1 588 66-299

Fax +43 (0)1 588 66-20

Mail [ulrike.rauch-keschmann@austria.info](mailto:ulrike.rauch-keschmann@austria.info)

Austrian Convention Bureau

Konstantin Möslinger

Margaretengürtel 1 | Top 30

1050 Wien

Tel +43 (0)1 581 16 11

Fax +43 (0)1 581 16 11 15

Mail [k.moeslinger@acb.at](mailto:k.moeslinger@acb.at)

Download-Adresse für Unterlagen und Fotos: [www.acb.at/pressedownloads](http://www.acb.at/pressedownloads)

Copyright: Austrian Convention Bureau

Wien, am 12. Mai 2014



## Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

### 1.1 Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.“<sup>1</sup> Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

### 1.2 Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

### 1.3 Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

### 1.4 Nächtigungsschlüssel

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: (X x 0,5)TN

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: X=0

Internationale Veranstaltungen: (X+1)TN

---

<sup>1</sup> Schreiber, Michael-Thaddäus (2002): Kongress- und Tagungsmanagement. 2.Auflage, München  
Quelle: Definitionen der Österreich Werbung/abcn